

Anlage A zur V/0034/2023

Kurzüberblick

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage nehmen die zuständigen politischen Gremien den Zwischenbericht zu den bislang erarbeiteten Inhalten des integrierten Parkraumkonzeptes zur Kenntnis. Dabei handelt es sich in erster Linie um die erhobenen Daten und eine darauf aufbauende Analyse der Ist-Situation sowie um übergeordnete Zielstellungen und daraus abgeleitete Ziele des integrierten Parkraumkonzeptes.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Die Stadt Münster hat sich zum Ziel gesetzt, eine nachhaltige, stadtverträgliche und innovative Verkehrsentwicklung herbeizuführen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein Umdenkprozess beim Thema Parken zwingend erforderlich. Um die Mobilitätswende und den Klimaschutz in Münster zu fördern sowie Platz für neue, attraktive Mobilitätsangebote zu schaffen, ist es notwendig, die begrenzt zur Verfügung stehende öffentliche Fläche – insbesondere in (erweiterten) Innenstadtbereichen – effizient und qualitativ zu nutzen.

Das Zielsystem des thematisch eng verknüpften Prozesses „Masterplan Mobilität Münster 2035+“ sieht folgende sechs übergeordnete Ziele vor, zu denen das integrierte Parkraumkonzept mit seinen Maßnahmen einen Beitrag leisten soll:

- Klimaneutrale Mobilität
- Verkehrssichere Stadt
- Gesunde und lebenswerte Stadt
- Digitale und vernetzte Stadt
- Gerechte und erreichbare Stadt
- Barrierefreie Stadt

Darauf aufbauend, entwickeln sich unterschiedliche Anforderungen an potenziell umzusetzende Maßnahmen, die konkret auf die Ziele des Masterplan Mobilität Münster 2035+ einzahlen:

- die Einhaltung von Mindeststandards für Gehwege (Barrierefreie Stadt; Klimaneutrale Stadt)
- eine besondere Sicherung von Querungen, Einmündungsbereichen und Wegebeziehungen (Verkehrssichere Stadt)
- die Sicherstellung der Verbindungsfunktionen für den Fahrrad- und Fußverkehr (Gerechte und Erreichbare Stadt; Digitale und vernetzte Stadt)
- Bereitstellung, Aufwertung und Ausstattung des öffentlichen Straßenraums als Begegnungs- und Aufenthaltsbereich (Gesunde und lebenswerte Stadt)
- Grünelemente als Beitrag zur Klima-Resilienz (Gesunde und lebenswerte Stadt)
- Sicherstellung der Mindestfahrbahnbreiten für die Belange von Busverkehr, Kfz- und Fahrrad-Begegnungsverkehren, Rettungsdiensten sowie Abfalldiensten (Barrierefreie Stadt; Klimaneutrale Stadt)

Finanzierung

Produktgruppe:	Nr. der PG	Bezeichnung der PG				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	x	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	x	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	x	Nein		teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?		Ja	x	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja	x	Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	x	Nein		

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>				
Die Maßnahme/Leistung ist	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>
<p>Mit der Erstellung des integrierten Parkraumkonzepts soll ein wichtiger Beitrag für eine gerechte und erreichbare sowie gesunde und lebenswerte Stadt geleistet werden.</p> <p>Das integrierte Parkraumkonzept fördert durch seine Maßnahmen und Handlungsansätze daher zentrale Aspekte wie Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit. Diese kommen nicht nur mobilitäts- eingeschränkten Personengruppen sondern letztlich der gesamten Stadtgesellschaft zu Gute und sorgen für ein Plus an Lebens- und Aufenthaltsqualität.</p>